

Post vom Schulelternbeirat



Grundschule St. Laurentius

Ganztagsschule in Angebotsform
Grundschule mit zweisprachigem
Lernangebot Deutsch/Englisch
Medienschule

09. Juli 2024

Liebe Eltern und Sorgeberechtigte,

der dauerhafte Sommer lässt doch irgendwie auf sich warten. Aber: die Ferien beginnen bald und wir alle haben die freie Zeit, in denen nicht so sehr nach der Uhr gelebt werden muss, sicherlich genauso nötig wie unsere Kinder. Mit diesem Brief möchten wir Sie gerne wieder über die Arbeit des Schulelternbeirats (SEB) im zurück liegenden Schuljahr informieren.

Folgende Themen haben uns in diesem Schuljahr beschäftigt:

1. Neuwahl und Arbeit des Schulelternbeirats 1
 2. Verbesserungen beim Schulessen 2
 3. Ganzttag im kommenden Schuljahr 2
 4. Intensivierung der Gespräche mit dem Schulträger 3
 5. Schulhofgestaltung 3
 6. Verkehrssituation rund um die Grundschule 3
 7. Schwimmunterricht – nicht nur für die 4. Klassen in St. Laurentius 4
 8. Für ein gutes Miteinander in der Schule 4
- Fragen, Wünsche? Sprechen Sie uns an! 5

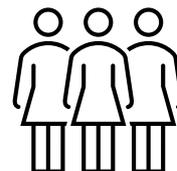
1. Neuwahl und Arbeit des Schulelternbeirats

Im Herbst wurde der neue Schulelternbeirat (SEB) gewählt. Derzeit besteht der SEB aus folgenden Personen:

Schulelternsprecherin: Franziska Ziegelmeier (3a)

Mitglieder: Ulrich Hesselmann (Stellvertreter) (3a)
Silke Schaller (3c)
Gundula Theiß (1a)

Vertreter:innen: Ina Wohlers (2b)
Gregor Theiß (1a,3a)
Steffi Schmitz (3b)
Nadine Liebert (1a, 4b)



Alle, auch die Vertreter:innen, sind sehr engagiert und bereit sich für die Schule und unsere Belange als Elterngemeinschaft einzusetzen. Sie können jede und jeden von uns gerne ansprechen, wenn Sie ein Anliegen haben. Wir stimmen uns dann in der Gruppe ab und diskutieren weitere Schritte.

Als Schullelternbeirat werden sind wir für die Schulleitung Ansprechpartner in Fragen, die die Schule und das Schulleben betreffen. Wir vertreten die Elternschaft bei der Ein- und bei der Ausschulung und setzen uns für die Belange der Schule, z.B. auch in Richtung des Schulträgers ein. Wir werden einbezogen, wenn die Biliklassen ausgelost werden und auch, wenn es um neue Lehrwerke geht. Wir erörtern mit der Schulleitung Themen, die wir für wichtig halten oder die an uns herangetragen werden und mehr als nur eine Klasse oder wenige Kinder individuell betreffen.

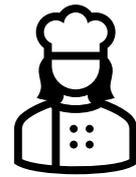
Im Herbst 2025 wird erneut ein Schullelternbeirat gewählt. Da allein drei Personen aus dem jetzigen SEB dann nicht mehr wählbar sind, da ihre Kinder die Schule verlassen haben, werden wieder Plätze für neue Ideen und Tatendrang frei. **Überlegen Sie es sich!**

2. Verbesserungen beim Schulessen

Das Schulessen ist ein Dauerbrenner. Dem einen schmeckt es, der anderen nicht. Manchmal sogar tagesformabhängig. Darüber haben wir ausführlich im letzten Brief 2023 berichtet.

Aber es gibt Neuigkeiten:

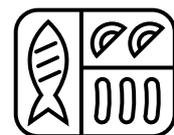
Zu Beginn des Jahres fand ein Treffen mit den Verantwortlichen des Cateringdienstes des Kreiskrankenhauses statt. An dem Treffen nahmen sowohl die Schulleitung als auch Betreuungskräfte des Ganztags als auch der SEB teil. Dieses Treffen war lange überfällig, um Probleme mit dem Essen anzusprechen – auf beiden Seiten.



Von Seiten der Kinder konnten wir gemeinsam berichten, welche Klagen kommen und was nicht gut funktioniert und schmeckt. Die Vertreter:innen des Kreiskrankenhauses wiederum konnten erklären, was für sie als Großküche beim Herstellen der Speisen funktioniert und wo es z.B. aufgrund von Personal-mangel schwierig ist. Gemeinsam konnten gute Lösungen erarbeitet werden, in-

dem beide Seiten einander zugehört haben und aufeinander zugegangen sind.

Falls es Ihr Kind noch nicht berichtet hat: Das Essen sollte nun frischer, vielfältiger und mehr geworden sein. Zumindest die Schule berichtet, dass es jetzt viel besser läuft und die Kinder zufriedener sind.



3. Ganztag im kommenden Schuljahr



Zusammen mit der Schulleitung hat uns dieses Jahr umgetrieben, wie die Schule mit ihren räumlich begrenzten Kapazitäten im kommenden Schuljahr mit den vielen Ganztagskindern umgehen kann. Als die Schule vor vielen Jahren Ganztagschule wurde, rechnete man mit 60 Kindern. Im kommenden Schuljahr werden es 170 Kinder sein!

Insbesondere zur Mittagszeit ist die räumliche Enge ein Problem, so dass die Kinder umschichtig und zügig essen müssen. Da auch kein größerer Raum für das Mittagessen vorhanden ist, bedeutet dies die Aufteilung auf verschiedene Räume und damit einen höheren Betreuungsaufwand. Kommen noch Regentage dazu, an denen der Schulhof nicht genutzt werden kann, verschärft sich die Raumfrage. Gemeinsam mit der Schulleitung sind wir deshalb erneut aktiv an den Schulträger (Verbandsgemeinde Saarburg-Kell) mit der Beigeordneten Simone Thiel herangetreten, um eindringlich darauf aufmerksam zu machen. Wir fragen uns: Was ist der Plan des Schulträgers?

4. Intensivierung der Gespräche mit dem Schulträger



Die Grundschule leidet nicht nur an Raumknappheit, sondern ebenso an Sanierungsstau. Die Turnhalle wiederum muss grundsaniert werden, da hier leider beim Bau vor 20 Jahren mangelhaft gebaut wurde. All diese Probleme haben Auswirkungen auf den Schulbetrieb, besonders bei so vielen Ganztagskindern und müssen angegangen werden. Wir als Schulelternbeirat möchten die Schulleitung hier unterstützen!

Ansprechpartner ist die Verbandsgemeinde Saarburg-Kell als Schulträger der Grundschule St. Laurentius. Sie ist für die äußeren Schulangelegenheiten verantwortlich, also die Gebäude, bauliche Maßnahmen, Sanierungen, Reinigungsdienste, Hausmeisterdienste, etc.

Innerhalb des Schulelternbeirats hat sich daher eine Arbeitsgruppe gegründet. Gemeinsam mit der Schulleitung möchten wir den Schulträger in seinen Aufgaben konstruktiv begleiten. Dazu erfassen wir nun den Sanierungsbedarf der Schule in einem bebilderten Katalog, der als Grundlage für die Gespräche mit dem Schulträger dient. Ferner haben wir mit der Förderabteilung der VG Kontakt aufgenommen, um herauszufinden, wo vielleicht noch Gelder für Maßnahmen zu bekommen sind.

Besonders wichtig ist allerdings das direkte Gespräch mit den Verantwortlichen. Wir freuen uns, dass die Beigeordnete der VG Saarburg-Kell, Simone Thiel, mit der Schulleitung und dem Schulelternbeirat in einen engeren Austausch gegangen ist. Wir möchten im Gespräch bleiben, die Kommunikation verbessern und verstehen, was der Schulträger wie plant. Nur dann können wir als Eltern mitdenken!



5. Schulhofgestaltung



In den Winterferien wurde im hinteren Teil des Schulhofs der baufällige Teil des alten Nebengebäudes abgerissen. Laut Aussage der VG soll hier im Sommer die bereits genehmigte Überdachung als Sonnen- und Regenschutz aufgebaut werden.

6. Verkehrssituation rund um die Grundschule



In der vergangenen Wahlperiode hatten wir bereits verschiedene Maßnahmen angestoßen, um die Verkehrssituation rund um die Grundschule zu verbessern (Brötchentaste auf dem Heckingplatz, Geschwindigkeitsanzeige in der Graf-Siegfried-Straße). Einige Maßnahmen stehen allerdings seitens der Stadt noch aus wie z.B. die deutlichere Markierung der Parkplätze vor der Schule, insbesondere vor der Turnhalle oder auch die Ausbesserung von tiefen Bürgersteigkuhlen auf Seite der Saargalerie. Hier entstehen bei Regen riesige Pfützen, die die Kinder zwingen auf die Straße auszuweichen. Um diese Missstände abzustellen suchen wir immer wieder das Gespräch mit der Stadt – aber es zieht sich aus unterschiedlichen Gründen.

Anfang des Schuljahres haben wir eine **kinderfreundliche Straßenkarte** herausgegeben, auf der Schulwege und die Parkmöglichkeiten rund um die Schule verzeichnet sind. Die Karte haben wir ausgedruckt an Sie als Eltern zur Erinnerung verteilt. Die Lehrkräfte wiederum haben diese Karte mit den Kindern besprochen. Auch Anfang des kommenden Schuljahres wird die Straßenkarte wieder Thema im Unterricht sein.



Denn: niemand erzieht uns besser als unsere eigenen Kinder. 😊

7. Schwimmunterricht – nicht nur für die 4. Klassen in St. Laurentius

Für die vierten Klassen ist Schwimmunterricht im Lehrplan vorgesehen, sofern dieser irgendwie dargestellt werden kann. Wir sind in St. Laurentius in der glücklichen Situation, das städtische Hallenbad und das Freibad direkt vor dem Schultor zu haben. Alle anderen Schulen müssen dazu mit dem Bus anfahren!



Aufgrund dieser Nähe bemüht sich die Schulleitung immer darum, freie Bahnzeiten zusätzlich mit weiteren Klassenstufen nutzen zu dürfen. Dies war auch vor der Coronazeit so. Auch in diesem Jahr hat sich die Schulleitung bei den Bäderbetriebern dafür eingesetzt, freie Bahnen nutzen zu dürfen. Aus verschiedenen Gründen war in diesem Schuljahr allerdings einiges an Beharrungsvermögen nötig, um die Verantwortlichen zu einer Entscheidung zu bewegen. Deshalb konnte erst nach den Herbstferien mit dem Schwimmunterricht begonnen werden.

Wir danken als Eltern daher besonders Frau Kerber-Becker. Nur ihrem intensiven Einsatz ist es zu verdanken, dass in St. Laurentius zusätzlich die dritten Klassen umschichtig in den Genuss des Schwimmunterrichts kamen und auch den zweiten Klassen eine Wassergewöhnungs-AG angeboten werden konnte.

Da es im Vorfeld des Schwimmunterrichts zu Unklarheiten in der Elternschaft kam:

Nicht alles steht immer bereits schon zu Beginn eines Schuljahres fest. Oft aus Gründen, die die Schulleitung nicht zu verantworten hat. Manchmal machen dann Halbwahrheiten innerhalb der Elternschaft die Runde. **Wir möchten an dieser Stelle für Geduld werben.** Die Schulleitung versucht allen Kindern die gleichen Chancen zu ermöglichen, wenn dies auch nicht immer zeitgleich möglich ist wie z.B. beim umschichtigen Schwimmen.

Situation für das kommende Schuljahr:

Da das Pfingsthochwasser das Hallenbad leider so beschädigt hat, dass es nicht mehr aufmachen wird, kann das Angebot im kommenden Schuljahr so nicht weitergeführt werden – für keinen Jahrgang. Die Schulleitung ist zur Lösung der „Schwimmfrage“ für das kommende Jahr (zumindest für die vierten Klassen) wieder auf die verschiedenen Träger angewiesen. Die Lösungssuche kann dauern. Das Schwimmbad im Gymnasium z.B. gehört dem Kreis Trier-Saarburg. Hier werden jetzt sicherlich Gespräche zwischen Stadt, Verbandsgemeinde und Kreis nötig sein.

Die Schulleitung wird uns Eltern zeitnah informieren, sobald es Neuigkeiten gibt.

8. Für ein gutes Miteinander in der Schule

Eine Schule ohne Angst ist wichtig und dazu tragen im Alltag alle bei – Kinder und Lehrkräfte. Die sozialpädagogische Beraterin, Frau Thein, geht nach Rücksprache mit den Lehrkräften zusätzlich in die Klassen und spricht mit den Kindern über gutes Zusammenleben und wie dies gelingen kann.

Zusätzlich konnten dank des Fördervereins alle Klassen in diesem Schuljahr an einem Gewaltpräventionstraining mit Dennis Heck von Shield Concept teilnehmen. Auch wir als SEB haben uns ein Bild dieser Intervention gemacht und teilgenommen. Wir danken dem Förderverein herzlich für die Initiative!

Als Schulelternbeirat wollen wir im kommenden Schuljahr auch für das gute Miteinander arbeiten, um unsere Kinder stark zu machen.

Fragen, Wünsche? Sprechen Sie uns an!

Wir alle sind am Wohl der Kinder orientiert und können nur aktiv werden, wenn uns Ihre Fragen und Anliegen über offizielle Wege erreichen. Gruppen in den sozialen Medien gehören nicht dazu. Deshalb: sprechen Sie uns gerne an.



Per **Email**: schulelternbeirat@gslorentius.de

Über die **SchulCloud**: Teilnehmer „GS Laurentius, Schulelternbeirat“

Wenn Sie uns **persönlich** ansprechen, dann können wir Ihr Anliegen ebenfalls in die nächste Sitzung mit aufnehmen. Besser ist allerdings eine schriftliche Mitteilung.

Sie finden uns auch auf der **Webseite** der Grundschule St. Laurentius unter dem Reiter „Schulelternbeirat“.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren Kindern hoffentlich fröhliche und erholsame Sommerferien.

Mit besten Grüßen,

Ihr Schulelternbeirat